

# Da jagt man auch keinen Hund vor die Tür

**Kornwestheim** Beim Hundesportverein wurden Prüfungen abgelegt.

Eine Begleithundeprüfung bei Dauerregen: Das erlebt auch der Hundesportverein Kornwestheim nicht alle Tage. Und so mussten sich die Hundefreunde erst mal eine Stockente anschauen, die sich auf dem Vereinsgelände so heimisch fühlte, dass sie sich die Vorführweise noch kurz vor dem Einlaufen der Hunde und ihrer Halter mit zwei verspielten Eichhörnchen teilte.

Sechs Erwachsene und eine Jugendliche haben zunächst den notwendigen Theorie-Teil mit Bravour absolviert und kurz darauf konnten die ersten Teams im praktischen Prüfungsteil starten. Das Ablegen stellte bei diesem Wetter gleich den ersten vierbeinigen Starter, einen kurzhaarigen Hund, vor eine große Herausforderung. In der Nässe abliegen, nein danke. Dadurch fehlten diesem Team bereits wertvolle Punkte, bevor es zur Leinenführigkeit und Freifolge an den Start ging. Da dieser blutjunge Hund sich gerade mitten in der Pubertät befindet, wollte er nicht jedes Kommando sofort umsetzen, sondern lieber nochmals auf Hundearbeit freundlich nachfragen, ob es seiner Hundeführerin auch wirklich ernst damit war. Letztlich hat es für dieses Team nicht gereicht.

Bei einigen Hunden war zu merken, dass sie auf Höhe des „Eichhörnchen- und Enten-Spielgeländes“ kurz interessiert schnüffelten, bevor sie sich, nach kurzer Aufforderung durch den Hundeführer, wieder auf die Fußarbeit konzentrierten. Insgesamt waren die meisten Teams in der Unterordnung aber erfolgreich und so ging es im Anschluss in den Verkehrsteil. An der



Bei Fuß bleibt Hund wenigstens dank Schirm trocken.



Bei der Prüfung unter „realen“ Bedingungen wurde dem Regen getrotzt.

Foto: z

Aldinger Straße begegneten den Teams die Helfer als Jogger, Spaziergänger und Radfahrer. Beim Warten im Wartehäuschen der Bushaltestelle wurde geprüft, ob sich der Hund trotz großem Gedränge in der einzigen regenfreien Zone neutral und freundlich gegenüber den anderen Wartenden verhielt. Bei der anschließenden Anbindeübung, bei der der Hundehalter außer

Sicht seines Hundes geht, wird unter anderem geprüft, wie sich der Hund ohne Aufsicht gegenüber anderen vorbeikommenden Hunden verhält. Hier kommt es darauf an, dass der Hund ruhig alleine wartet und sich gegenüber den vorbeilaufenden Hunden freundlich verhält.

Die Begleithundeprüfung erfolgreich bestanden haben: Andrea Jähmig mit Icy,

Andrea Lauer mit Amica, Andreas Schall mit Riva, Bernd Lange mit Lucky, Claudia Herrmann mit Elli, Gerlinde Wolfangel mit Lotte, Oliver Bierfert mit Rubi und Susanne Schuster mit Frodo. Die Sachkundeprüfung (Theorie) haben Andrea Jähmig, Beatrix Lange, Claudia Herrmann, Fabian Madlung, Nina Barbieri, Gerlinde Wolfangel und Susanne Schuster abgelegt.